



Wirtschaftssatzung 2025
inkl. **Wirtschaftspläne 2025**



Inhaltsverzeichnis	Seite
Wirtschaftssatzung 2025	2
Wirtschaftspläne 2025	5
Anlagen zu den Wirtschaftsplänen 2025	15

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

WIRTSCHAFTSSATZUNG
 der
IHK für München und Oberbayern
für die Wirtschaftspläne 2025
(Geschäftsjahr 01.01.2025 - 31.12.2025)

Die Vollversammlung der IHK für München und Oberbayern hat am 26. November 2024 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der derzeit gültigen Beitragsordnung folgende Wirtschaftssatzung zur Feststellung der Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2025 (01.01.2025 - 31.12.2025) beschlossen. Diese Wirtschaftssatzung tritt nach Veröffentlichung in Kraft.

I. Wirtschaftspläne

A.) Der Wirtschaftsplan für den **Haupthaushalt** wird wie folgt festgestellt:

1. In der Plan GuV mit Erträgen in Höhe von		98.407 TEUR
- Betriebserträge	98.031 TEUR	
- Finanzerträge	376 TEUR	
mit Aufwendungen in Höhe von		113.103 TEUR
- Betriebsaufwand	112.19 TEUR	
- Finanzaufwand	746 TEUR	
- Steuern	163 TEUR	
mit dem Ausgleich aus dem Gewinnvortrag in Höhe von		24.771 TEUR
mit dem Saldo der Rücklagenveränderungen in Höhe von		-10.074 TEUR
2. Im Finanzplan mit Investitionseinzahlungen in Höhe von (Positionen 10., 12. und 14.)		4.000 TEUR
mit Investitionsauszahlungen in Höhe von (Positionen 11., 13., 15.)		- 2.985 TEUR
mit Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten (Position 18.)		- 4.444 TEUR

B.) Der **gesonderte Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen** wird wie folgt festgestellt:

1. In der Plan GuV mit Erträgen in Höhe von		41.581 TEUR
- Betriebserträge	41.581 TEUR	
- Finanzerträge	0 TEUR	
mit Aufwendungen in Höhe von		41.581 TEUR
- Betriebsaufwand	41.581 TEUR	
- Finanzaufwand	0 TEUR	
- Steuern	0 TEUR	

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb EUR 5.200,00 nicht übersteigt.
2. Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen sind, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, für das Geschäftsjahr einer IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, soweit deren Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb EUR 25.000,00 nicht übersteigt.
3. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
 - a. IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 - aa) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis EUR 25.000,00, soweit nicht eine Befreiung nach Ziff. 1 oder 2 greift **EUR 40,00**
 - ab) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von über EUR 25.000,00 **EUR 60,00**
 - b. IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,
 - ba) mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis EUR 100.000,00 **EUR 150,00**
 - bb) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb über EUR 100.000,00 **EUR 300,00**
 - c. IHK-Zugehörigen mit mehr als 1000 Beschäftigten im IHK-Bezirk, die mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen, auch wenn sie sonst nach Ziff. 3a – b zu veranlagten wären:
 - mehr als EUR 100 Mio. Umsatz
 - mehr als EUR 500 Mio. Bilanzsumme **EUR 12.000,00**

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziff. 3b zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls in München und Oberbayern kammerzugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i.S.v. §161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf **EUR 50,00**, ermäßigt.

4. Als Umlage ist zu erheben **0,090 %** des Gewerbebeitrags, hilfsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von EUR 15.340,00 für das Unternehmen zu kürzen.
5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2025.

6. Der Bemessung von Grundbeitrag und Umlage wird der Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz zugrunde gelegt, wenn für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuerermessbetrag festgesetzt ist, andernfalls der nach dem Einkommensteuer- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb.

Soweit ein Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheids vorliegenden Gewerbeertrages, hilfsweise Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Sind die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind, für das Bemessungsjahr nicht bekannt, wird eine Vorauszahlung auf Grundlage der letzten der IHK vorliegenden Werte erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, kann die IHK die Beitragsbemessungsgrundlagen entsprechend § 162 AO schätzen.

Der IHK-Zugehörige kann beantragen, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt.

Die IHK kann die Umlagevorauszahlung an die voraussichtliche Umlage für den Erhebungszeitraum anpassen.

III. Kredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von EUR 40 Mio. aufgenommen werden.

Diese Wirtschaftssatzung tritt nach Veröffentlichung zum 01.01.2025 in Kraft.

München, 26. November 2024

IHK für München und Oberbayern

Präsident

Hauptgeschäftsführer

Prof. Klaus Josef Lutz

Dr. Manfred Gößl

Wirtschaftspläne 2025

Grundlagen für die Aufstellung der Wirtschaftspläne

Die Wirtschaftspläne werden nach den Vorgaben des von der Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts aufgestellt. Sofern Risiken quantifizierbar ermittelt werden konnten, wurden diese auf Ebene der jeweiligen Planungsposten gegenüber der Vorsorge durch Rücklagen der Vorzug gegeben. Sonstige, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht schätzgenau ermittelbare Risiken, sind im Falle deren Eintritts über den laufenden Haushalt auszusteuern bzw. über die genehmigte Kreditlinie abgesichert. Bei betragsmäßig großen Investitionsvorhaben, insbesondere das Sachanlagevermögen betreffend, ist die Möglichkeit einer Förderung und/oder Fremdfinanzierung zu berücksichtigen. Sofern Pensions- und Beihilfeansprüche nicht durch externe Versicherungen abgedeckt werden, sind die dafür erforderlichen Finanzmittel, sofern dies wirtschaftlich sinnvoll ist, zu separieren und über kurz- bis mittelfristige Finanzanlagen abzudecken.

Der IHK für München und Oberbayern wurde im Juni 2020 die Begutachtung und Bewilligung der Überbrückungshilfe für den Freistaat Bayern übertragen. Die Zuständigkeit der IHK für München und Oberbayern wurde danach kontinuierlich um weitere Corona-bedingte Landes- und Bundesprogramme sowie um die bayerische Energie-Härtefallhilfe erweitert. Insbesondere durch die in den meisten Corona-Wirtschaftshilfen vorgesehenen Schlussabrechnungen wird diese Aufgabe bis mindestens 2025 andauern. Vor diesem Hintergrund wurde ab 2022 die Administration der Wirtschaftshilfen schwerpunktmäßig in eine eigene Abteilung der IHK überführt.

Sämtliche Aufwendungen, die durch die Administration der Corona-Wirtschaftshilfen sowie der bayerischen Energie-Härtefallhilfe auf Seiten der IHK entstehen oder in diesem Zusammenhang zu verausgaben sind, werden auf Basis der mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarungen vollständig erstattet (Vollkostendeckung). Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der damit verbundenen Kostenentlastungen, die auch nur befristet auf die Dauer der Administration der Corona-Wirtschaftshilfen und der bayerischen Energie-Härtefallhilfe wirken, werden die Kostenerstattungen und damit entlastenden Aufwandsposten mittels eines gesonderten Wirtschaftsplans ausgewiesen. Zudem werden in der jeweiligen Plan-GuV einzelne Posten analog der Darstellung, wie sie für die GuV zum Jahresabschluss maßgeblich sind, zusammengefasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Jahresabschluss maßgeblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten entsprechend für die Ermittlung planmäßiger Abschreibungen in den Wirtschaftsplänen. Die planmäßigen Abschreibungen für Anlagegegenstände werden auf der Grundlage folgender Nutzungsdauern ermittelt:

Anlage	Jahre
IT-Software	3 - 13
Gebäude	bis zu 100
Technische Anlagen	bis zu 18
Büromöbel	13
IT-Hardware	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	bis zu 18

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWGs) bis zu Anschaffungskosten in Höhe von 250 EUR netto werden in voller Höhe im Aufwand verbucht. GWGs mit Anschaffungskosten über 250 EUR netto bis 800 EUR netto werden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Wirtschaftsplan für den Haupthaushalt

Entwicklung des Eigenkapitals

Zum 31. Dezember 2023 betrug das Eigenkapital 162.781 TEUR (davon Nettosition 60.000 TEUR), dem ein Sachanlagevermögen von 154.028 TEUR gegenüberstand. Im Rahmen des Nachtrags für das Jahr 2024 wird mit einem Jahresfehlbetrag von 13.742 TEUR geplant. Für 2025 wird ein Jahresfehlbetrag von 14.697 TEUR prognostiziert, der durch Rücklagenveränderungen von -10.074 TEUR sowie durch den Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr von 24.771 TEUR vollständig kompensiert werden soll.

Bei Vollzug des vorliegenden Wirtschaftsplans ist zum 31. Dezember 2025 mit einem Eigenkapital in Höhe von 134.343 TEUR zu rechnen, das sich aus folgenden Komponenten zusammensetzt:

- der Nettosition in Höhe von 60.000 TEUR,
- der Ausgleichsrücklage mit einem Erinnerungswert von 1 EUR
- der Haushaltsmittelrücklagen von 13.000 TEUR
- der Finanzierungsrücklage für:
 - die Generalsanierung des IHK-Stammhauses in der Max-Joseph-Straße in München in Höhe von 57.425 TEUR
 - Finanzierungsrücklage für Mietereinbauten und Erstausrüstung für den Standort Rosenheimer Straße in München in Höhe von 3.919 TEUR

Vergleich in TEUR	2023 IST nachrichtlich	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abw. ergebnis- wirksam
Erträge aus IHK-Beiträgen	49.286	60.958	67.979	+7.021
Erträge aus Gebühren	16.574	17.909	19.597	+1.688
Erträge aus Entgelten	548	562	530	-32
Sonstige betriebliche Erträge	10.021	12.063	9.925	-2.138
Betriebserträge	76.429	91.492	98.031	+6.539
Materialaufwand	13.969	14.502	14.517	+15
Personalaufwand	40.026	44.659	47.642	+2.984
Abschreibungen	5.182	4.453	5.020	+567
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.601	41.400	45.015	+3.615
Betriebsaufwand	94.778	105.014	112.194	+7.181
Betriebsergebnis	-18.349	-13.522	-14.164	-642
Finanzerträge	1.196	888	376	-512
Finanzaufwand	990	939	746	-193
Finanzergebnis	206	-51	-370	-319
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.143	-13.573	-14.534	-961
Steuern	137	169	163	6
Jahresfehlbetrag	-18.280	-13.742	-14.697	-955
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	46.568	32.314	24.771	-7.544
Entnahmen aus Rücklagen	4.026	6.198	2.926	-3.272
Einstellungen in Rücklagen	0	0	13.000	13.000
Rücklagenveränderung	4.026	6.198	-10.074	16.272
Bilanzgewinn	32.314	24.771	0	-24.771

Betriebserträge 2025

Die **Ertragsseite** ist wesentlich durch die stufenweise Rückführung der Beitragserlöse auf das Beitragsniveau in Vorjahren zurückzuführen, nachdem die Jahre 2023 und 2024 durch umfangreiche Beitragsrückerstattungen geprägt waren.

Der geplante Gewinnvortrag aus 2024 in Höhe von 24.771 TEUR wird im Wirtschaftsjahr 2025 vollständig verbraucht. Folglich wird der Hebesatz für die Beitragsumlagen im Veranlagungsjahr 2025 nur 0,090 Prozentpunkte betragen. Die zur Deckung des Haupthaushalts geplanten **Erlöse aus Beiträgen** liegen im Haushaltsjahr 2025 damit bei 67.979 TEUR.

Für 2025 sind **Gebührenerlöse** von insgesamt 19.596 TEUR geplant. Der Anstieg entfällt im Wesentlichen auf inflations- und gehaltskostenausgleichende Gebührenerhöhungen im Aus- und Fortbildungswesen und Gebührensteigerungen im Bereich Finanzdienstleistungs- und Immobilienwirtschaft sowie bei Sach- und Fachkundeprüfungen / Unterrichtungen.

Die Erträge aus **Entgelten** werden in etwa auf dem Niveau des Nachtrages 2024 geplant (530 TEUR).

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** liegen mit 9.925 TEUR deutlich niedriger als im Nachtragswirtschaftsplan 2024. Ursächlich hierfür sind Einmalerträge im Vorjahr aus der Beendigung eines Rechtsstreits.

Betriebsaufwand 2025

Die **Aufwandsseite** ist verglichen zu dem Nachtrag 2024 insbesondere durch Steigerungen im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 3.615 TEUR) und des Personalaufwands (+ 2.984 TEUR) geprägt.

Im **Materialaufwand** setzt sich das Niveau des Nachtragswirtschaftsplans 2024 fort.

Ursächlich für den Anstieg des **Personalaufwands** im Vergleich zu 2024 sind neben geplanten Stellenmehrungen insbesondere die ganzjährig wirkenden Stellenbesetzungen und Gehaltssteigerungen aus dem Vorjahr sowie das geplante Budget für die Gehaltserhöhungen 2025.

Die steigenden **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** resultieren insbesondere aus Aufwendungen im Zuge der Nachholung von in 2024 geplanten, aber nicht mehr umsetzbaren Gebäudeinstandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Finanzergebnis 2025

Es wird ein negatives **Finanzergebnis** von -370 TEUR erwartet. Die im Wirtschaftsjahr 2024 erzielten Zinserträge aus kurzfristigen Festgeldanlagen können infolge des geringeren Finanzmittelbestandes aufgrund der über die Beitragssenkungen an die Beitragszahler zurückgeführten Finanzmittel nicht mehr in diesem Umfang erreicht werden.

Jahresergebnis (Ausgleich) 2025

Der prognostizierte Jahresfehlbetrag 2025 beträgt 14.697 TEUR. Zusammen mit den Rücklagenzuführungen (im Saldo 10.074 TEUR) und dem Gewinnvortrag aus 2024 von 24.771 TEUR wird dieser Fehlbetrag vollständig ausgeglichen.

Die **Rücklagen** in TEUR sind zum 31.12.2025 wie folgt dotiert:

Stand: 31.12.	2023	2024	2024	2025
Vergleich in TEUR	IST nachrichtlich	Plan 29.11.2023	Plan inkl. Nachtrag	Plan
Haushaltsmittelrücklage	0	14.000	0	13.000
Zuführung lfd. Jahr	0	14.000	0	13.000
Entnahmen lfd. Jahr	0	0	0	0
Summe	0	14.000	0	13.000
Finanzierungsrücklagen				
- Max-Joseph-Str.	61.878	59.652	59.652	57.425
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-2.227	-2.227	-2.227	-2.227
Summe	-2.227	-2.227	-2.227	-2.227
- Rosenheimer Straße (Campus D)	5.317	4.618	4.618	3.919
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0	0
Entnahme lfd. Jahr	-699	-699	-699	-699
Summe	-699	-699	-699	-699
Instandhaltungsrücklagen				
- Orleansstr.	3.272	0	0	0
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-1.100	-872	-3.272	0
Summe	-1.100	-872	-3.272	0
Gesamt	70.467	78.270	64.270	74.344

Wesentlichen Risiken wurden, sofern diese quantifizierbar ermittelt werden konnten, bereits beim Planansatz von Erträgen und Aufwendungen ausreichend berücksichtigt. Sonstige, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht schätzgenau ermittelbare Risiken, sind im Falle deren Eintritts über den laufenden Haushalt auszusteuern bzw. über die genehmigte Kreditlinie abgesichert. Deshalb wird für die zusätzliche Dotierung der Ausgleichsrücklage als Vorsorge zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen (mittels Risikomanagementsystem prognostizierte Schadenshöhe 132 TEUR bei fünf potenziellen Risiken) derzeit kein Bedarf gesehen.

Haushaltsmittelrücklage

Nach erfolgreicher Rückführung der Gewinnvorträge aus Vorjahren und damit einhergehend der liquiden Mittel mittels Beitragsentlastungen in den Wirtschaftsjahren 2023 und 2024, besteht kein Vorfinanzierungspotenzial für das Wirtschaftsjahr 2026 mehr. Um dieses dennoch sicherzustellen, ist die (Wieder-)Dotierung der Haushaltsmittelrücklage in Höhe von 13.000 TEUR geplant, da die ersten Beitragseinnahmen, welche im Wesentlichen den Haushalt finanzieren, erst gesichert

zu Ende des ersten Quartals liquiditätswirksam werden. Die Höhe der Haushaltsmittelrücklage wurde anhand der zu erwartenden Ausgaben für die ersten beiden Monate des neuen Wirtschaftsjahres 2026 bestimmt. Verbleibende Unterfinanzierungen sind durch die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten abgedeckt.

Finanzierungsrücklagen

Diese zweckgebundenen Rücklagen wurden zur Finanzierung der Generalsanierung des IHK-Stammhauses in der Max-Joseph-Straße und für Mietereinbauten und Erstausrüstung am Standort Rosenheimer Straße in München gebildet. Die vormals in den Finanzierungsrücklagen gebundenen Finanzmittel wurden in Vorjahren planmäßig verausgabt.

Diese werden seither als der Nettoposition gleichgestellte Rücklagen planmäßig ratierlich reduziert und damit gewinnerhöhend zur Entlastung des Haushaltes über eine Gesamtlaufzeit von 33 bzw. 12 Jahren verwendet. Der Stand der Finanzierungsrücklagen zum 31. Dezember 2025 ist wie folgt:

- Max-Joseph-Straße München 57.425 TEUR
- Rosenheimer Straße München 3.919 TEUR

Instandhaltungsrücklagen

Die Instandhaltungsrücklage wurde in 2024 vollständig verbraucht, eine Zuführung für neue Instandhaltungsmaßnahmen ist aktuell nicht geplant.

Finanzplan

	2024 Plan 2024 inkl. Nachtrag 11/2024	2025 Plan 2025 11/2024	2025 Abweichung
1. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-13.741.520	-14.696.519	-954.999
2.a) +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.789.000	5.517.000	728.000
+ Abschreibungen	4.949.000	5.557.000	608.000
- +/- Werterhöhungen (-) bzw. Wertminderungen (+) des AV/UV	-100.000	0	100.000
- Zuschreibungen zu Anteilen	0	0	0
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-60.000	-40.000	20.000
3. - 8. +/- Veränderung Aktiva - Passiva / Verlust - Gewinn Abgänge AV / sonst. zahlungsunwirs. Aufwand - Ertrag	8.107.590	-11.721.590	-19.829.180
+/- Zuführung Rückstellungen / passiv. RAP (+) / Abnahme Rückstellungen / passiv. RAP (-)	-1.527.410	-2.773.590	1.246.180
+/- Zunahme (+) bzw. Abnahme Verbindlichkeiten (-)	-16.791.000	-16.209.000	-582.000
+/- Auflösung Passive RAP (+) / Bildung Aktive RAP (-)	0	-4.000	4.000
+/- Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen, Vorräte, sonst VG	19.593.000	7.266.000	12.327.000
+/- So. zahlungsunwirs. Aufwand. (+) bzw. Erträge (-) oder Verlust (+) / Gewinn (-) aus Abgang Gegenstände A	6.833.000	-1.000	6.834.000
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-844.930	-20.901.109	-20.056.179
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.285.000	-2.660.000	625.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-220.000	-325.000	-105.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.000.000	0	-2.000.000
15. +/- Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für/aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	4.000.000	4.000.000
16. = Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.505.000	1.015.000	2.520.000
17.a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0
17.b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.444.000	-4.444.000	0
19. = Plan-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.444.000	-4.444.000	0
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-6.793.930	-24.330.109	-17.536.179
Finanzmittelbestand am 31.12.	26.362.244	2.032.135	-24.330.109

Dem erwarteten Jahresfehlbetrag von 14.697 TEUR stehen lediglich Abschreibungen in Höhe von 5.557 TEUR gegenüber. Unter Berücksichtigung von Aktiv-Passiv-Veränderungen (vor allem die deutliche Abnahme der Verbindlichkeiten durch Verbescheidung der aus 2024 vorgetragenen Beitragsguthaben 2024) fällt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit negativ aus und wird voraussichtlich bei - 24.501 TEUR liegen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird geprägt sein durch die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen, den Umgliederungen von Termingeldern in den kurzfristigen Liquiditätsbestand gegenüberstehen. Im Ergebnis wird ein positiver Cashflow von 1.015 TEUR erwartet.

Für die bestehenden Investitionskredite erfolgen jährliche Tilgungsleistungen von 4.444 TEUR.

Zur Sicherstellung der Finanzierung des laufenden Betriebs steht momentan eine Kassenkreditlinie über 20,0 Mio. EUR zur Verfügung.

A.) Gesonderter Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen

Vergleich in TEUR	2023 IST nachrichtlich	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abw. ergebnis- wirksam
Sonstige betriebliche Erträge	29.939	42.079	41.581	-498
Betriebserträge	29.939	42.079	41.581	-498
Materialaufwand	21.851	29.979	31.649	+1.670
Personalaufwand	4.878	5.640	5.610	-30
Sonst. betriebliche Aufwendungen inkl. AfA	3.210	6.460	4.322	-2.138
Betriebsaufwand	29.939	42.079	41.581	-498
Betriebsergebnis	0	0	0	0
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwand	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag	0	0		0
Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr(e)	0	0	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
Einstellungen in Rücklagen	0	0	0	0
Rücklagenveränderungen	0	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0	0

Betriebserträge 2025

Die **Ertragsseite** beinhaltet die Kostenerstattung seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi). Externe Kosten werden in voller Höhe weiterverrechnet, interne Personalaufwendungen auf Basis fest vereinbarter Stunden- bzw. Tagessätze abgerechnet, die auch einen prozentual festgelegten Gemeinkostenanteil beinhalten. Vereinbarungsgemäß werden jeweils zum Monatsabschluss Juni und Dezember die bis dahin aufgelaufenen Kosten bzw. Aufwendungen für die Corona-Wirtschaftshilfen abgerechnet und zum Jahresende durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Betriebsaufwand 2025

Die **Aufwandsseite** repräsentiert die vom StMWi zu erstattenden Kosten für die von der IHK selbst eingesetzten Personalkapazitäten für die Corona-Wirtschaftshilfen und bayerische Energie-Härtefallhilfe sowie die darauf entfallenen Gemeinkosten, die kalkulatorisch auf die entsprechenden Aufwandsposten verteilt werden. Die Kosten für externe Begutachter werden im Materialaufwand ausgewiesen, sonstige externe Kosten in den jeweiligen Aufwandsposten.

Im Geschäftsjahr 2025 werden durchschnittlich 68 Vollzeitäquivalente (VZÄ) tätig sein, die größtenteils befristet in der Abteilung Wirtschaftshilfen eingesetzt werden. Zudem werden im Rahmen der Administration der Wirtschaftshilfen umfangreich externe Experten eingesetzt (durchschnittlich 180 VZÄ).

Mangels geplanter Investitionen sowie fehlender Finanzierungstätigkeiten wird auf die Aufstellung eines Finanzplans sowie eines Investitionsplans verzichtet.

Ebenso sind für den gesonderten Wirtschaftsplan keinerlei Rücklagendotierungen erforderlich.

Anlagenübersicht**Seite**

1. Bewirtschaftungsvermerke	15
2. Plan GuV Haupthaushalt	16
3. Anlage zur Plan GuV Haupthaushalt	17
4. Finanzplan für den Haupthaushalt	19
5. Anlage Investitionsplanung zum Finanzplan für den Haupthaushalt	20
6. Erläuterungen zur Plan GuV Haupthaushalt	21
7. Rücklagen für den Haupthaushalt	31
8. Plan GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen	33
9. Anlage zur Plan GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen	34
10. Erläuterungen zur Plan GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen	36
11. Personalübersicht	39

Bewirtschaftungsvermerke

Wirtschaftsplan für den Haupthaushalt:

Der Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind mit der Ausnahme des Kontos 68661 (Präsidentenfonds) insgesamt gegenseitig deckungsfähig (§ 11 Abs. 3 Finanzstatut).

Die Investitionsauszahlungen sind insgesamt gegenseitig deckungsfähig (§ 11 Abs. 4 Finanzstatut).

Die für die Einzelinvestitionsmaßnahmen bereitgestellten Mittel werden für übertragbar erklärt.

Die Entnahmen aus den Finanzierungsrücklagen erfolgen in Höhe der anteiligen Abschreibung basierend auf der jeweiligen durchschnittlichen Nutzungsdauer.

Gesonderter Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen:

Alle im Rahmen des gesonderten Wirtschaftsplans ausgewiesenen Aufwendungen sind durch entsprechende Erträge abgedeckt, da die Verwaltungsvereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie eine Vollkostenerstattung vorsieht und sich dadurch der gesonderte Wirtschaftsplan für Corona-Wirtschaftshilfen immer vollständig ausgleicht.

Plan GuV für den Haupthaushalt

Gewinn- und Verlustrechnung (in Euro)	2024	2025	Abweichung ergebniswirksam
	Plan inkl. Nachtrag	Plan	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	60.958.000	67.979.000	7.021.000
2. Erträge aus Gebühren	17.909.000	19.596.600	1.687.600
3. Erträge aus Entgelten	562.000	530.000	-32.000
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	12.063.000	9.925.000	-2.138.000
davon: Erträge aus Erstattungen	4.393.000	4.560.000	167.000
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	362.000	289.000	-73.000
davon: sonstige Erlöse	3.868.000	1.750.000	-2.118.000
Betriebserträge	91.492.000	98.030.600	6.538.600
7. Materialaufwand	14.502.000	14.517.000	15.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.043.000	2.111.000	68.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.459.000	12.406.000	-53.000
8. Personalaufwand	44.658.609	47.642.461	2.983.852
a) Gehälter (inkl. Sachbezüge und Aushilfen)	34.200.475	37.947.931	3.747.456
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	10.458.134	9.694.530	-763.604
9. Abschreibungen	4.453.102	5.020.123	567.021
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.453.102	5.020.123	567.021
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.399.809	45.014.535	3.614.726
Betriebsaufwand	105.013.520	112.194.119	7.180.599
Betriebsergebnis	-13.521.520	-14.163.519	-641.999
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	264.000	228.000	-36.000
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	624.000	148.000	-476.000
davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	939.000	746.000	-193.000
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	700.000	560.000	-140.000
Finanzergebnis	-51.000	-370.000	-319.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.572.520	-14.533.519	-960.999
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	57.000	60.000	3.000
19. Sonstige Steuern	112.000	103.000	-9.000
20. Jahresergebnis [Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)]	-13.741.520	-14.696.519	-954.999
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	32.314.042	24.770.522	7.543.520
22. Entnahmen aus den Rücklagen	6.198.000	2.926.000	-3.272.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	6.198.000	2.926.000	-3.272.000
23. Einstellungen in Rücklagen	0	13.000.000	13.000.000
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittelrücklage	0	13.000.000	13.000.000
c) in andere Rücklagen	0	0	0
24. Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	24.770.522	0	-24.770.522

Anlage zur Plan-GUV Hauptaushalt (1/2)

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024		2025		Abweichung	
	Plan inkl. Nachtrag		Plan		ergebniswirksam	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen		60.958.000		67.979.000		7.021.000
davon: Erträge aus IHK-Beiträgen Vorjahre		25.708.000		10.650.000		-15.058.000
davon: Grundbeiträge Vorjahre	1.000.000		1.250.000		250.000	
Umlagen Vorjahre	24.708.000		9.400.000		-15.308.000	
Erträge aus IHK-Beiträgen laufendes Jahr		35.250.000		57.329.000		22.079.000
davon: Grundbeiträge laufendes Jahr	24.000.000		29.600.000		5.600.000	
Umlagen laufendes Jahr	11.000.000		31.390.000		20.390.000	
Wertaufhellung	250.000		-3.661.000		-3.911.000	
2. Erträge aus Gebühren		17.909.000		19.596.600		1.687.600
davon: Berufsausbildung		6.810.000		7.241.000		431.000
Weiterbildung		6.885.000		7.963.600		1.078.600
Sonstige Gebühren		4.214.000		4.392.000		178.000
3. Erträge aus Entgelten		562.000		530.000		-32.000
davon: Verkaufserlöse		285.000		281.000		-4.000
Entgelte aus Veranstaltungen		252.000		233.000		-19.000
Sonstige Entgelte		25.000		16.000		-9.000
4. Bestandsveränderungen		0		0		0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		0		0		0
6. Sonstige betriebliche Erträge		12.063.000		9.925.000		-2.138.000
davon: Erträge aus Erstattungen		4.393.000		4.560.000		167.000
Erträge aus öffentl. Zuwendungen		362.000		289.000		-73.000
Sonstige Erlöse		3.868.000		1.750.000		-2.118.000
BETRIEBSERTRÄGE		91.492.000		98.030.600		6.538.600
7. Materialaufwand		14.502.000		14.517.000		15.000
a) Aufwand für RHB-Stoffe		2.043.000		2.111.000		68.000
b) Bezogene Leistungen		12.459.000		12.406.000		-53.000
davon: Fremdleistungen		4.865.500		4.827.000		-38.500
davon: Honorare Dozenten		236.500		175.000		-61.500
Prüferentschädigung (PE)		4.629.000		4.652.000		23.000
Sonstige Aufwendungen		7.161.100		7.579.000		417.900
8. Personalaufwand		44.658.609		47.642.461		2.983.852
a) Gehälter		34.200.475		37.947.931		3.747.456
davon: Gehälter aus unbefristeten u. befristeten						
Arbeitsverhältnissen		32.978.475		36.637.931		3.659.456
Sachbezüge		989.000		1.005.000		16.000
Sonstige Personalkosten (Gehalt)		0		0		0
Befristete Arbeitsverhältnisse		0		0		0
Auszubildende		233.000		305.000		72.000
b) Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung		10.458.134		9.694.530		-763.604
davon: AG-Anteil zur Sozialversicherung		5.704.134		6.578.530		874.396
Beihilfen und Unterstützungen		80.000		370.000		290.000
Renten und Hinterbliebenervers. (ZVK)		3.024.000		3.166.000		142.000
Pensions- und Unterstützungskassen		1.650.000		-420.000		-2.070.000
9. Abschreibungen		4.453.102		5.020.123		567.021
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen		4.453.102		5.020.123		567.021
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen		2.204.102		2.563.123		359.021
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten		0		0		0
davon: Afa auf immaterielles AV		52.000		59.000		7.000
Afa auf Gebäude und Einrichtung		2.204.102		2.563.123		359.021
Afa auf Außenlagen		81.000		81.000		0
Afa auf Anlagen, BGA		2.116.000		2.317.000		201.000
Außerplanmäßige Afa auf Sachanlagen		0		0		0
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand		41.399.809		45.014.535		3.614.726
davon: Sonstige Personalkosten		377.702		459.744		82.043
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing		6.152.887		5.932.663		-220.224
Aufwendungen für Fremdleistungen		14.716.120		15.125.627		409.507
Rechts- und Beratungskosten		1.188.000		490.000		-698.000
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation		1.794.000		1.791.000		-3.000
Reisen/Bewirtung/Repräsentation ohne Präsidentschaftsfonds&Zuwendungen		315.000		314.000		-1.000
Präsidentschaftsfonds		30.000		20.000		-10.000
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit		873.000		1.381.000		508.000
Aufwendungen DIHK und Versicherungen		7.116.600		6.947.000		-169.600
Zuwendungen		303.000		284.000		-19.000
Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude		5.799.000		8.185.000		2.386.000
andere betriebliche Aufwendungen und Projekte		1.385.000		1.256.500		-452.500
BETRIEBSAUFWAND		105.013.520		112.194.119		7.180.599
Betriebsergebnis		-13.521.520		-14.163.519		-641.999

Anlage zur Plan-GUV Haupthaushalt (2/2)

Übertrag

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abweichung ergebniswirksam
Übertrag			
Betriebsergebnis	-13.521.520	-14.163.519	-641.999
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren	264.000	228.000	-36.000
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	624.000	148.000	-476.000
davon: Abzinsung	0	0	0
FINANZERTRÄGE	888.000	376.000	-512.000
14. AfA auf Finanzanlagen u. WP des UV	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	939.000	746.000	-193.000
davon: Aufzinsung	700.000	560.000	-140.000
FINANZAUFWAND	939.000	746.000	-193.000
Finanzergebnis	-51.000	-370.000	-319.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.572.520	-14.533.519	-960.999
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	57.000	60.000	3.000
19. Betriebliche Steuern	112.000	103.000	-9.000
STEUERERGEBNIS	-169.000	-163.000	6.000
20. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-13.741.520	-14.696.519	-954.999
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	32.314.042	24.770.522	-7.543.520
22. Entnahmen aus den Rücklagen	6.198.000	2.926.000	-3.272.000
Ausgleichsrücklage	0	0	0
Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
andere Rücklagen	6.198.000	2.926.000	-3.272.000
23. Einstellungen in Rücklagen	0	13.000.000	0
Ausgleichsrücklage	0	0	0
Haushaltsmittelrücklage	0	13.000.000	13.000.000
andere Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	24.770.522	0	-24.770.522

Finanzplan für den Haupthaushalt

	2024 Plan 2024 inkl. Nachtrag 11/2024	2024 Abweichung	2025 Plan 2025 11/2024
1. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-13.741.520	-4.640.152	-14.696.519
2.a) +/- Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.789.000	1.277.000	5.517.000
+ Abschreibungen	4.949.000	1.077.000	5.557.000
- +/- Werterhöhungen (-) bzw. Wertminderungen (+) des AV/UV	-100.000	200.000	0
- Zuschreibungen zu Anteilen	0	0	0
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-60.000	-153.000	-40.000
3. - 8 +/- Veränderung Aktiva - Passiva / Verlust - Gewinn Abgänge AV / sonst. zahlungsunwirks. Aufwand - Ertrag	18.207.590	-22.737.590	-15.321.590
+/- Zuführung Rückstellungen / passiv. RAP (+) / Abnahme Rückstellungen / passiv. RAP (-)	-1.527.410	-912.590	-2.773.590
+/- Zunahme (+) bzw. Abnahme Verbindlichkeiten (-)	-16.791.000	-6.959.000	-16.209.000
+/- Auflösung Passive RAP (+) / Bildung Aktive RAP (-)	0	0	-4.000
+/- Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen, Vorräte, sonst. VG	29.693.000	-7.661.000	3.666.000
+/- So. zahlungsunwirks. Aufwend. (+) bzw. Erträge (-) oder Verlust (+) / Gewinn (-) aus Abgang Gegenstände AV	6.833.000	-7.205.000	-1.000
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9.255.070	-26.100.742	-24.501.109
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.285.000	155.000	-2.660.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-220.000	-40.000	-325.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.000.000	0	0
15. +/- Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) für/aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	4.000.000
16. = Plan-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.505.000	115.000	1.015.000
17.a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0	0
17.b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0	0	0
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-4.444.000	0	-4.444.000
19. = Plan-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.444.000	0	-4.444.000
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.306.070	-26.138.742	-27.930.109
(Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			
Finanzmittelbestand am 31.12.	36.462.244		8.532.135

Anlage Investitionsplanung zum Finanzplan für den Haupthaushalt

in EUR	2025 Plan
Position 11 a) Grundstücke und Gebäude	
Einzelmaßnahmen	0
Pauschal veranschlagt	0
Summe Gesamt	0
Position 11 b) Technische Anlagen	
Einzelmaßnahme(n):	0
PV-Anlage Campus	150.000
Pauschal veranschlagt	300.000
Summe Gesamt	450.000
Position 11 c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Einzelmaßnahmen:	
Büro- und Seminarraum-Möbel	950.000
Neu/Ersatz Netzwerk (Extreme Switche)	400.000
Neu/Ersatz Notebooks	500.000
Einzelmaßnahmen	1.850.000
Pauschal veranschlagt:	
IT-/Kommunikations-Anlagen	330.000
Büroausstattung	30.000
Pauschal veranschlagt:	360.000
Summe Gesamt	2.210.000
Position 13) Immaterielles Anlagevermögen	
Einzelmaßnahmen	0
Pauschal veranschlagt	325.000
Summe Gesamt	325.000
Position 15) Finanzanlagevermögen	
Einzelmaßnahmen:	0
Pauschal veranschlagt	0
Summe Gesamt	0
GESAMT	2.985.000

Erläuterungen zur Plan-GuV für den Haupthaushalt

Die Gesamtplanung des Jahres 2025 führt infolge eines deutlich unter dem langjährigen Vorjahresdurchschnitt liegenden Hebesatzes der Beitragsumlagen von 0,090 Prozent zu einem Jahresfehlbetrag von -14.697 TEUR. Dieser, als auch die planmäßigen Rücklagenveränderungen, die kumuliert zu einer Zuführung von insgesamt 10.074 TEUR führen, werden durch die Verwendung des verbleibenden Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 24.771 TEUR ausgeglichen.

Position 1: Erlöse aus IHK-Beiträgen

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Grundbeiträge aus Vorjahren	909	1.085	1.250
Umlagen aus Vorjahren	12.699	24.886	9.400
Grundbeiträge laufendes Jahr	23.010	23.699	29.600
Umlagen laufendes Jahr	9.969	11.040	31.390
Wertaufhellung	2.699	247	- 3.661
gesamt	49.286	60.958	67.979

Für das Geschäftsjahr 2025 sind Erlöse aus IHK-Beiträgen in Höhe von 67.979 TEUR geplant. Entsprechend dem Vorjahr soll der Gewinnvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2024 zur Entlastung der Beitragszahler eingesetzt werden. Hierfür wird der Umlagehebesatz auf 0,090 Prozent festgesetzt, der sich weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt von 0,150 Prozent bewegt. Die zur Deckung des Haupthaushalts erforderlichen **Erlöse aus Beiträgen** steigen damit im Vergleich zum Vorjahr um 7.021 TEUR an, liegen aber nach wie vor deutlich unter dem Niveau des Jahres 2022, in dem Beitragserlöse von 78.595 TEUR erzielt wurden.

Position 2: Erlöse aus Gebühren

Aus den vom Staat übertragenen öffentlich-rechtlichen Aufgaben der IHK ergeben sich folgende **Gebührenerlöse**:

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Berufsausbildungsgebühren	6.616	6.810	7.241
Fortbildungs-, Sach- u. Fachkunde-Prüfungen	6.284	6.895	7.963
Sonstige Gebühren	3.674	4.214	4.392
gesamt	16.574	17.909	19.596

Berufsausbildungsgebühren:

Bedingt durch eine durchschnittliche Gebührenerhöhung von 5 Prozent ab Januar 2025 werden die Erlöse für die Eintragungen von Berufsausbildungsverhältnissen und die Abnahme von Ausbildungsprüfungen mit 7.241 TEUR über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Gebühren für Fortbildungs-, Sach- und Fachkundeprüfungen sowie Unterrichtungen:

Die Umsätze in diesem Bereich werden in 2025 aufgrund geplanter Gebührenanpassungen in Höhe von etwa 10 Prozent für Fortbildungsprüfungen sowie von etwa 5 Prozent für Sach-/Fachkundeprüfungen und Unterrichtungen sowie einer insgesamt steigenden Anzahl von Prüfungen deutlich höher als in 2024 ausfallen (+ 1.079 TEUR).

Erlöse aus Sonstigen Gebühren:

In diesem Bereich werden Gebühren für Außenwirtschaftsdokumente (Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen im internationalen Warenverkehr), Sachverständigenwesen sowie im Bereich Gewerberecht die Registrierung / Zulassung sowie Aufsicht von Versicherungs-, Finanzanlage- und Immobiliendarlehensvermittlern zusammengefasst. Während die Erlöse für Außenwirtschaftsdokumente auf Vorjahresniveau liegen, werden die Erlöse im Gewerberecht gegenüber dem Nachtrag 2024 leicht steigen. Die Gebührenerlöse im Sachverständigenwesen werden mit 250 TEUR aufgrund von Gebührenanpassungen und steigender Fallzahlen um 90 TEUR höher liegen als im Vorjahresplan.

Position 3: Erlöse aus Entgelten

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Verkaufserlöse	293	285	281
Veranstaltungen	231	252	233
Sonstige Entgelte	24	25	16
gesamt	548	562	530

Die Umsätze aus Verkaufserlösen (eigene Veröffentlichungen, Ehrenurkunden, Meisterbriefen, Formularen, Druckschriften und Anschriftenverzeichnissen sowie Prüfungsaufgaben) werden ebenso wie die Erlöse aus Veranstaltungen gegenüber dem Nachtrag 2024 leicht rückläufig sein.

Position 6: Sonstige betriebliche Erträge

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Mieterlöse	3.212	3.271	3.286
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	948	362	289
Erträge aus Erstattungen	4.533	4.393	4.560
Werterhöhungen Anlage-/Umlaufvermögens	0	100	0
Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	170	60	40
Sonstige Erlöse	1.158	3.868	1.750
gesamt	10.021	12.063	9.925

Mieterlöse:

Zu den Mieterlösen zählen die Umsätze aus der externen Vermietung von Büro-, Seminar- und Veranstaltungsräumen und der entgeltlichen Nutzung der Tiefgarage am IHK-Campus in der Orleansstraße sowie in der Geschäftsstelle Ingolstadt. Insbesondere durch die Vermietungen von Büroräumen an beiden Standorten der IHK in München werden die Mieten voraussichtlich längerfristig auf dem aktuellen Niveau gehalten werden können.

Erträge aus öffentlichen Zuwendungen:

Die öffentlichen Zuwendungen beinhalten im Wesentlichen Mittel für die Projekte „Azubi-Scouts“ und die „Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“. Diese werden zuweisungsbedingt geringer als im Vorjahr ausfallen.

Erträge aus Erstattungen:

In Verbindung mit Personal- und Sachmittelgestellungen für die Tochtergesellschaft IHK-Akademie gGmbH, für die Landesgeschäftsstelle der Wirtschaftsunioren sowie für die bayerischen IHKs und Erstattungen im Rahmen des EU-Projekts „Enterprise Europe Network“ (EEN) werden entsprechende Erlöse erzielt. Ebenso werden hier Rückvergütungen und Gewinnbeteiligungen aus den Pensionsrückversicherungen

gebucht. Die Erträge aus Erstattungen werden 2025 geringfügig über dem Vorjahresniveau liegen.

Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse:

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurde auf der Passivseite ein Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse in Höhe von ca. 7.000 TEUR gebildet. Er resultiert aus Mitteln des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Finanzierung des Weiterbildungszentrums in der Orleansstraße und der IHK Tagungsstätte Westerham. Die Zuschüsse werden entsprechend den Zweckbindungsfristen aufgelöst. Für den Weiterbildungsstandort am Campus (Orleansstraße) ist der Investitionszuschuss per 31.12.2024 vollständig aufgelöst worden. Für das Jahr 2024 beträgt die Auflösung für die Tagungsstätte Westerham 40 TEUR.

Sonstige Erlöse:

Diese beinhalten neben den Erstattungen des Finanzamtes aus Berichtigungen von Vorsteuerabzügen (§ 15 a UStG) in Höhe von voraussichtlich 160 TEUR vor allem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, insbesondere für künftige Pensions- und Beihilfeverpflichtungen.

Position 7: Materialaufwand

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	1.914	2.043	2.111
Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.055	12.459	12.406
davon			
• Prüferentschädigungen	4.271	4.629	4.827
• Honorare	468	472	175
• Catering	1.345	1.516	1.523
• Print	118	60	67
• Miete	1.516	1.800	2.196
• Sonstige Einsatzkosten	4.337	3.892	3.793
gesamt	13.969	14.502	14.517

Für 2025 wird im Materialaufwand mit Kosten in Höhe von 14.517 TEUR gerechnet, die dem Vorjahresplanniveau entsprechen.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** beinhalten die (Material-) Kosten für die Durchführung von Prüfungen, wohingegen die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** im Wesentlichen die Prüferentschädigungen für das Abhalten der schriftlichen und mündlichen Prüfungen, für Unterrichtsverfahren im Bereich der Aus- und Fortbildung sowie für Sach- und Fachkunde als auch Aufwendungen für Anmietungen von Prüfungsräumen enthalten.

Dabei stehen den steigenden Aufwendungen für die Entschädigung von ehrenamtlichen IHK-Prüfenden (+ 198 TEUR) sowie für die kurzfristige Anmietung von Räumlichkeiten (+ 396 TEUR) geringere Aufwendungen für Honorare und Sonstige Einsatzkosten gegenüber.

Position 8: Personalaufwand

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Gehälter inkl. Aushilfen und Sachbezüge	31.889	34.200	37.948
davon:			
• Gehälter	30.722	32.539	36.638
• Ausbildungsvergütung	181	233	305
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	8.137	10.458	9.694
gesamt	40.026	44.659	47.643

Insgesamt steigt der Personalaufwand gegenüber dem Nachtrag 2024 um 2.984 TEUR. Gründe für die Erhöhung sind neben dem geplanten Gehaltsbudget von 4 Prozent vor allem neu geschaffene Stellen (21 Vollzeitäquivalente). Diese werden teilweise befristet für besondere Aufgaben (vor allem im Rahmen der Vorbereitung der IHK-Wahl 2026) besetzt beziehungsweise vereinzelt an den BIHK e. V. weiterbelastet.

Die Aufwendungen für Sozialabgaben und Altersvorsorge werden trotz steigender Gehaltsaufwendungen aufgrund geringerer Zuführungen in Personalrückstellungen geringer als im Nachtrag 2024 ausfallen (- 763 TEUR).

Die für die Erfüllung der Aufgaben des BIHK e. V. sowie des Bayerischen Wirtschaftsarchives vorgehaltenen Kapazitäten von 19,5 VZÄ werden den anderen bayerischen IHKs anteilig (etwa 50 Prozent der Kosten) in Rechnung gestellt.

Bezüglich des sich durch den Personalaufwand ergebenden Stellenplans wird auf Anlage 11 verwiesen.

Position 9: Abschreibungen

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	59	52	59
Gebäude	2.892	2.204	2.750
Außenanlagen	84	81	81
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. GwG	2.147	2.116	2.130
gesamt	5.182	4.453	5.020

Für 2025 werden Abschreibungen in Höhe von 5.020 TEUR veranschlagt, die in etwa wieder das Niveau des Jahres 2023 erreichen (einmaliger Sondereffekt aus Rechtsstreit bezüglich des IHK-Stammhauses aus dem Vorjahr wirkt nicht fort).

Position 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Sonstige Personalaufwendungen	940	378	460
Mieten, Pachten, Leasing	5.144	6.153	5.933
Aufwendungen für Fremdleistungen	9.863	14.716	15.126
Rechts- und Beratungskosten	1.338	1.188	490
Bürobedarf, Literatur, Kommunikation	2.496	1.794	1.791
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	1.311	315	314
Marketing, PR	713	873	1.381
Versicherung, Mitgliedschaften, Zuwendungen	6.132	7.420	7.231
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	3.732	5.799	8.185
Andere betriebliche Aufwendungen	3.933	1.383	1.256
gesamt	35.601	41.400	45.015

Insgesamt liegen die Aufwendungen um 3.615 TEUR höher als im Nachtrag 2024, was insbesondere auf die Aufwandsbereiche „**Aufwendungen für Fremdleistungen**“, „**Marketing, PR**“ sowie „**Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke**“ zurückzuführen ist. Neben der Nachholung der Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in der IHK Akademie Westerham sowie am IHK Campus in München werden in 2025 auch verstärkt Marketingmaßnahmen geplant, die zu höheren Aufwendungen führen werden.

Sonstige Personalaufwendungen:

Die Position setzt sich aus Aufwendungen für Personalauswahl, betriebsärztliche Betreuung/Versorgung, Arbeitssicherheits- und Hygienemaßnahmen, personenbezogene Versicherungen, Fort- und Weiterbildungen, Belegschaftsveranstaltungen und sonstige Personalkosten zusammen.

Mieten, Pachten, Leasing:

Berücksichtigt sind hier die Büromieten in München und in den Geschäftsstellen Rosenheim, Ingolstadt, Weilheim und Mühldorf sowie Leasingaufwendungen für IT-Anwendungen (unter anderem „Microsoft 365“), Multifunktionsgeräte (Print/Scan), Telefonanlage und Dienstfahrzeuge.

Aufwendungen für Fremdleistungen:

Im Einzelnen werden hier die folgenden Kosten zusammengefasst: IT-Dienstleistungen, Entsorgungs- und Reinigungsgebühren, Sicherheitsdienste, Werkverträge sowie Kosten des Geldverkehrs. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus steigenden Aufwendungen für IT-Dienstleistungen (+ 773 TEUR).

Rechts- und Beratungskosten:

Dieser Bereich beinhaltet Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses, Gerichts- und Anwaltskosten, Mahn- und Beitreibungskosten, Beratungsleistungen sowie Gutachten und Grundlagenermittlungen von Architekten, Gutachtern und sonstigen sachverständigen Dritten.

Bürobedarf, Literatur, Kommunikation:

Neben Bürobedarf, Tageszeitungen und Fachliteratur werden in dieser Position Aufwendungen für Kommunikation (Porto, Telefon, Online-Dienste, Datenfernübertragung, Netzkosten) budgetiert.

Reisen, Bewirtung, Repräsentation:

Die fachliche Einbringung der IHK-Mitarbeiter in Arbeitskreise und Ausschüsse in Oberbayern, in Bayern, beim DIHK und bei der EU sowie die Unterstützung der Mitgliedsfirmen (Messen, Geschäftskontaktbörsen) führen zu laufenden Aufwendungen für Dienstreisen, Bewirtungen und Repräsentationen.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit:

Hier werden die Aufwendungen für die Erstellung von Werbematerial und Social Media Auftritte zusammengefasst. In 2025 sind in diesem Bereich vermehrt Aktivitäten geplant.

Versicherungen und Mitgliedschaften:

Zur Schadensminimierung fallen, z. B. für Gebäude, Inventar, Betriebsunterbrechung und andere Risiken entsprechende Versicherungsbeiträge an. Die Mitgliedschaften betreffen im Wesentlichen die Dachorganisation DIHK, den BIHK e. V., die Auslandshandelskammern, das Bayerische Wirtschaftsarchiv sowie das Auftragsberatungszentrum Bayern e. V..

Zuwendungen:

Zuwendungen sind freiwillige Zahlungen an Dritte aus dem IHK-Haushalt. Seit dem 1. Januar 2015 ist eine Zuwendungs-Richtlinie in Kraft, die formale Anforderungen an den Verwendungsnachweis des Zuwendungsempfängers sowie die Überwachungs- und Dokumentationspflichten regelt.

Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude:

Unter dieser Aufwandsposition werden Instandhaltungsmaßnahmen, vor allem für Grundstücke und Gebäude, geplant und gebucht. Der Kostenanstieg ist auf in 2024 nicht mehr abgeschlossene und in das Wirtschaftsjahr 2025 verschobene Instandsetzungstätigkeiten zurückzuführen.

Andere sonstigen Aufwendungen:

Die Aufwendungen resultieren überwiegend aus Wertberichtigungen des Umlaufvermögens (insbesondere Beitragsforderungen).

Im Einzelnen sind für das Wirtschaftsjahr 2025 folgende größere Projektvorhaben (in TEUR) geplant:

Projekte	PLAN 2025		
	Investitionen	Aufwand	gesamt
Ausbau Selfservice Portal	0	900	900
Relaunch Website	0	150	150
Diverse Digitalisierungsprojekte	0	500	500
Instandsetzung Campus A Altbau	0	715	715
Diverse Instandsetzungen Campus A-C	0	1.500	1.500
Sanierung Westerham	0	3.365	3.365
Wärmedämmverbundsystem Campus A	0	875	875
Möblierung Büroräume am Campus	450	0	450
Möblierung Seminarräume am Campus	500	0	500
Photovoltaik-Anlage am Campus	150	0	150
Ersatz Netzwerktechnik (Extreme Switches)	400	0	400
Neu/Ersatz Notebooks	500	0	500
Medientechnik Campus A Altbau	130	0	130

Positionen 11 bis 15: Finanzergebnis

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	160	264	228
Zinsen und ähnliche Erträge	1.036	624	148
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 990	- 939	- 746
gesamt	206	- 51	- 370

Hierunter werden die geplanten Erträge aus kurz- und langfristigen Festgeldanlagen erfasst (376 TEUR), denen Abzinsungsaufwand für langfristige Rückstellungen, vor allem für Pensionsverpflichtungen, sowie Kreditzinsen anlässlich der teilweisen Fremdfinanzierung der Baumaßnahme Max-Joseph-Straße gegenüberstehen (746 TEUR) erfasst. Im Wirtschaftsjahr 2025 wird voraussichtlich ein Finanzergebnis in Höhe von - 370 TEUR erzielt.

Position 18: Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die IHK hat trotz ihres Status als Körperschaft des öffentlichen Rechts für ihre Betriebe gewerblicher Art (Vermietung und Verpachtung, Tiefgarage, Verkäufe, Veranstaltungen, Kantine und Ehrenurkunden) Gewerbe- und Körperschaftsteuer zu

entrichten. In den betrieblichen Steuern sind unter anderem die Aufwendungen für Grundsteuer geplant.

Position 22: Entnahmen aus den Rücklagen

Insgesamt sind für 2025 Entnahmen in Höhe von 2.926 TEUR vorgesehen, die auf den planmäßigen Abbau der Finanzierungsrücklagen entfallen.

Position 23: Einstellungen in die Rücklagen

Haushaltsmittelrücklage

Nach erfolgreicher Rückführung der Gewinnvorträge aus Vorjahren und damit einhergehend der liquiden Mittel mittels Beitragsentlastungen in den Wirtschaftsjahren 2023 bis 2025, besteht Vorfinanzierungsbedarf für das Wirtschaftsjahr 2026. Um dieses sicherzustellen, ist die (Wieder-) Dotierung der Haushaltsmittelrücklage in Höhe von 13.000 TEUR geplant, da die ersten Beitragseinnahmen, welche im Wesentlichen den Haushalt finanzieren, erst zu Ende des ersten Quartals 2026 gesichert liquiditätswirksam werden. Die Höhe der Haushaltsmittelrücklage wurde anhand der zu erwartenden Ausgaben für die ersten beiden Monate des neuen Wirtschaftsjahres 2026 bestimmt.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Positionen 3. - 8. und 20. unterliegen nicht der Wirtschaftsplanung und werden nur in der Finanzrechnung dargestellt. Die nachfolgend beschriebenen Beträge setzen sich aus dem Haupt- und Sonderhaushalt zusammen.

Position 9: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird zum 31. Dezember 2025 voraussichtlich – 20.901 TEUR betragen. Dem Jahresfehlbetrag von 14.697 TEUR stehen lediglich Abschreibungen in Höhe von 5.557 TEUR gegenüber. Daher fällt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung von Aktiv-Passiv-Veränderungen (vor allem eine deutliche Abnahme der Verbindlichkeiten durch Verbescheidung der aus 2024 vorgetragenen Beitrags Guthaben 2024) negativ aus

Position 16: Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zeigt die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen im Bereich der Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens sowie des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens. Er wird geprägt sein von Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie von Einzahlungen aus der Umgliederung von Finanzanlagen. Im Ergebnis wird ein positiver Cashflow von 1.015 TEUR erwartet.

Position 18: Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten

Für die bestehenden Investitionskredite erfolgen weiterhin jährliche Tilgungsleistungen von 4.444 TEUR.

Position 20: Finanzmittel am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand wird sich zum 31. 12. 2025 vor allem aufgrund des Abbaus der Gewinnvorräte mittels Beitragsreduzierungen voraussichtlich um 24.330 TEUR auf 2.032 TEUR reduzieren.

Zur Sicherstellung der Finanzierung des laufenden Betriebs steht eine Kassenkreditlinie über 20 Mio. EUR zur Verfügung.

Rücklagen für den Haupthaushalt

Die **Rücklagen** in TEUR sind zum 31.12.2025 wie folgt dotiert:

Stand: 31.12.	2023	2024	2024	2025
Vergleich in TEUR	IST nachrichtlich	Plan 29.11.2023	Plan inkl. Nachtrag	Plan
Haushaltsmittelrücklage	0	14.000	0	13.000
Zuführung lfd. Jahr	0	14.000	0	13.000
Entnahmen lfd. Jahr	0	0	0	0
Summe	0	14.000	0	13.000
Finanzierungsrücklagen				
- Max-Joseph-Str.	61.878	59.652	59.652	57.425
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-2.227	-2.227	-2.227	-2.227
Summe	-2.227	-2.227	-2.227	-2.227
- Rosenheimer Straße (Campus D)	5.317	4.618	4.618	3.919
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0	0
Entnahme lfd. Jahr	-699	-699	-699	-699
Summe	-699	-699	-699	-699
Instandhaltungsrücklagen				
- Orleansstr.	3.272	0	0	0
Zuführung lfd. Jahr	0	0	0	0
Entnahmen lfd. Jahr	-1.100	-872	-3.272	0
Summe	-1.100	-872	-3.272	0
Gesamt	70.467	78.270	64.270	74.344

Wesentlichen Risiken wurden, sofern diese quantifizierbar ermittelt werden konnten, bereits beim Planansatz von Erträgen und Aufwendungen ausreichend berücksichtigt. Sonstige, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht schätzgenau ermittelbare Risiken, sind im Falle deren Eintritts über den laufenden Haushalt auszusteuern bzw. über die genehmigte Kreditlinie abgesichert. Deshalb wird für die zusätzliche Dotierung der Ausgleichsrücklage als Vorsorge zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen (mittels Risikomanagementsystem prognostizierte Schadenshöhe 132 TEUR bei fünf potenziellen Risiken) derzeit kein Bedarf gesehen.

Haushaltsmittelrücklage

Nach erfolgreicher Rückführung der Gewinnvorträge aus Vorjahren und damit einhergehend der liquiden Mittel mittels Beitragsentlastungen in den Wirtschaftsjahren 2023 bis 2025, besteht Vorfinanzierungsbedarf für das Wirtschaftsjahr 2026. Um dieses sicherzustellen, ist die (Wieder-) Dotierung der Haushaltsmittelrücklage in Höhe von 13.000 TEUR geplant, da die ersten Beitragseinnahmen, welche im Wesentlichen den Haushalt finanzieren, erst zu Ende des ersten Quartals 2026 gesichert liquiditätswirksam werden. Die Höhe der Haushaltsmittelrücklage wurde anhand der zu erwartenden Ausgaben für die ersten beiden Monate des neuen Wirtschaftsjahres 2026 bestimmt.

Verbleibende Unterfinanzierungen sind durch die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenkrediten abgedeckt.

Finanzierungsrücklagen

Diese zweckgebundenen Rücklagen wurden zur Finanzierung der Generalsanierung des IHK-Stammhauses in der Max-Joseph-Straße und für Mietereinbauten und Erstausrüstung am Standort Rosenheimer Straße in München gebildet. Die vormals in den Finanzierungsrücklagen gebundenen Finanzmittel wurden in Vorjahren planmäßig verausgabt.

Diese werden seither als der Nettoposition gleichgestellte Rücklagen planmäßig ratierlich reduziert und damit gewinnerhöhend zur Entlastung des Haushaltes über eine Gesamtlaufzeit von 33 bzw. 12 Jahren verwendet. Der Stand der Finanzierungsrücklagen zum 31. Dezember 2024 ist wie folgt:

- | | |
|------------------------------|-------------|
| • Max-Joseph-Straße München | 57.425 TEUR |
| • Rosenheimer Straße München | 3.919 TEUR |

Instandhaltungsrücklagen

Die Instandhaltungsrücklage wurde in 2024 vollständig verbraucht, eine Zuführung für neue Instandhaltungsmaßnahmen ist aktuell nicht geplant.

Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abweichung ergebniswirksam
1. Erträge aus IHK-Beträgen	0	0	0
2. Erträge aus Gebühren	0	0	0
3. Erträge aus Entgelten	0	0	0
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	42.079.480	41.580.881	-498.599
davon: Erträge aus Erstattungen	0	0	0
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0	0	0
davon: Sonstige Erlöse	42.079.480	41.580.881	-498.599
Betriebserträge	42.079.480	41.580.881	-498.599
7. Materialaufwand	29.979.000	31.649.000	1.670.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.979.000	31.649.000	1.670.000
8. Personalaufwand	5.640.391	5.609.539	-30.852
a) Gehälter (inkl. Sachbezüge und Aushilfen)	4.482.525	4.361.069	-121.456
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.157.866	1.248.470	90.604
9. Abschreibungen	495.898	536.877	40.979
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	495.898	536.877	40.979
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.964.191	3.785.465	-2.178.726
Betriebsaufwand	42.079.480	41.580.881	-498.599
Betriebsergebnis	0	0	0
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
davon: Erträge aus Abzinsung	0	0	0
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
19. Sonstige Steuern	0	0	0
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
22. Entnahmen aus den Rücklagen	0	0	0
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	0	0	0
23. Einstellungen in Rücklagen	0	0	0
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) in andere Rücklagen	0	0	0
24. Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Anlage zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen (1/2)

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abweichung ergebniswirksam
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	0	0	0
2. Erträge aus Gebühren	0	0	0
davon: Berufsausbildung	0	0	0
Weiterbildung	0	0	0
Sonstige Gebühren	0	0	0
3. Erträge aus Entgelten	0	0	0
davon: Verkaufserlöse	0	0	0
Entgelte aus Veranstaltungen	0	0	0
Sonstige Entgelte	0	0	0
4. Bestandsveränderungen	0	0	0
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
6. Sonstige betriebliche Erträge	42.079.480	41.580.881	-498.599
davon: Erträge aus Erstattungen	0	0	0
Erträge aus öffentl. Zuwendungen	0	0	0
Sonstige Erlöse	42.079.480	41.580.881	-498.599
BETRIEBSERTRÄGE	42.079.480	41.580.881	-498.599
7. Materialaufwand	29.979.000	31.649.000	1.670.000
a) Aufwand für RHB-Stoffe	0	0	0
b) Bezogene Leistungen	29.979.000	31.649.000	1.670.000
davon: Fremdleistungen	29.979.000	31.649.000	1.670.000
davon:	0	0	0
Sonstige Aufwendungen	0	0	0
8. Personalaufwand	5.640.391	5.609.539	-30.852
a) Gehälter	4.482.525	4.361.069	-121.456
b) Soziale Abgaben/Aufwendungen für Altersversorgung	1.157.866	1.248.470	90.604
9. Abschreibungen	495.898	536.877	40.979
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	495.898	536.877	40.979
davon: Abschreibungen auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	495.898	536.877	
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
davon: Afa auf immaterielles AV	0	0	0
Afa auf Außenlagen	0	0	0
Afa auf Anlagen, BGA	0	0	0
Außerplanmäßige Afa auf Sachanlagen	0	0	0
10. Sonstiger betrieblicher Aufwand	5.964.191	3.785.465	-2.178.726
davon: Sonstige Personalkosten	289.034	320.360	31.326
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	348.638	386.376	37.738
Aufwendungen für Fremdleistungen	1.277.235	1.415.664	138.429
Rechts- und Beratungskosten	900.000	700.000	-200.000
Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	0	0	0
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	15.000	15.000	0
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit außer Präsidienfonds	0	0	0
Aufwendungen Versicherungen	71.400	71.400	0
Zuwendungen	0	0	0
Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude	1.500	1.500	0
andere sonstige Aufwendungen und Projekte	0	0	0
BETRIEBSAUFWAND	42.079.481	41.580.881	-498.600
Betriebsergebnis	0	0	0

Anlage zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen (2/2)

Übertrag

Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)	2024 Plan inkl. Nachtrag	2025 Plan	Abweichung ergebniswirksam
Übertrag			
Betriebsergebnis	0	0	0
11. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
12. Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
davon: Abzinsung	0	0	0
FINANZERTRÄGE	0	0	0
14. Afa auf Finanzanlagen u. WP des UV	0	0	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
davon: Aufzinsung	0	0	0
FINANZAUFWAND	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
16. Außerordentliche Erträge	0	0	0
17. Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
18. Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
19. Betriebliche Steuern	0	0	0
Steueraufwendungen	0	0	0
20. Jahresüberschuss (+) / Fehlbetrag (-)	0	0	0
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
22. Entnahmen aus den Rücklagen	0	0	0
a) aus der Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) aus der Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) aus anderen Rücklagen	0	0	0
23. Einstellungen in Rücklagen	0	0	0
a) in die Ausgleichsrücklage	0	0	0
b) in die Haushaltsmittelrücklage	0	0	0
c) in andere Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis [Gewinn (+) / Verlust (-)]	0	0	0

Erläuterungen zur Plan-GuV für den gesonderten Wirtschaftsplan Corona-Wirtschaftshilfen

Betriebserträge 2025

Die **Ertragsseite** beinhaltet die Kostenerstattung seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Externe Kosten werden in voller Höhe weiterverrechnet, interne Personalaufwendungen auf Basis fest vereinbarter Stunden- bzw. Tagessätze abgerechnet, die auch einen prozentual festgelegten Gemeinkostenanteil beinhalten. Vereinbarungsgemäß werden jeweils zum Monatsabschluss Juni und Dezember die bis dahin aufgelaufenen Kosten bzw. Aufwendungen für die Corona-Wirtschaftshilfen abgerechnet und zum Jahresende durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Betriebsaufwand 2025

Die **Aufwandsseite** repräsentiert die Höhe der Kostenentlastung für die von der IHK selbst eingesetzten Personalkapazitäten für die Corona-Wirtschaftshilfen und bayerische Energie-Härtefallhilfe sowie die darauf entfallenen Gemeinkosten, die kalkulatorisch auf die entsprechenden Aufwandsposten verteilt werden. Die Kosten für externe Begutachter werden im Materialaufwand ausgewiesen, sonstige externe Kosten in den jeweiligen Aufwandsposten.

Im Geschäftsjahr 2025 werden durchschnittlich 68 Vollzeitäquivalente (VZÄ) tätig sein, die größtenteils befristet in der Abteilung Wirtschaftshilfen eingesetzt werden. Zudem werden im Rahmen der Administration der Wirtschaftshilfen umfangreich externe Experten eingesetzt (durchschnittlich 160 VZÄ).

Position 6: Sonstige betriebliche Erträge

Unter den Sonstigen Erlösen werden die Kostenerstattungen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit 41.581 TEUR ausgewiesen. Diese enthalten zum einen eingesetzte IHK-Mitarbeiterkapazitäten, die zu fest vereinbarten Stunden- bzw. Tagessätzen abgerechnet werden, welche auch fest vereinbarte prozentuale Zuschläge für Sozialabgaben und Gemeinkosten enthalten. Zum anderen werden sämtliche im Rahmen der Administration der Corona-Wirtschaftshilfen veranlassten und angefallenen Kosten, insbesondere für den Einsatz externer Begutachter/-innen, erfasst.

Position 7: Materialaufwand

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	0	0	0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.851	29.979	31.649
davon Sonstige Einsatzkosten	21.851	29.979	31.649
gesamt	21.851	29.979	31.649

Das für die Durchführung der Begutachtung der Anträge auf Wirtschaftshilfen einzusetzende externe Personal (von Personaldienstleistern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) wird unter dem Posten Materialaufwand geplant und gebucht.

Position 8: Personalaufwand

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Gehälter inkl. Aushilfen und Sachbezügen	3.789	4.483	4.361
Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	1.089	1.158	1.248
gesamt	4.878	5.640	5.610

Der **Personalaufwand** repräsentiert den Kostenersatz für die eingesetzten Personalkapazitäten der IHK München. Daneben sind auch die anteiligen Personalgemeinkosten erfasst.

Position 9: Abschreibungen

Die anteilig auf den gesonderten Wirtschaftsplan allokierten Abschreibungen als Bestandteil der zu erstattenden Gemeinkosten hängen von den Personalkosten des jeweiligen Jahres ab:

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Gebäude	429	496	537
Außenanlagen	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsausstattung inkl. GWG	0	0	0
gesamt	429	496	537

Position 10: Sonstige betriebliche Aufwendungen

	IST 2023	Nachtrag 2024	PLAN 2025
Sonstige Personalaufwendungen	0	315	335
Mieten, Pachten, Leasing	335	379	405
Aufwendungen für Fremdleistungen	1.227	1.389	1.383
Rechts- und Beratungskosten	861	3.729	1.440
Bürobedarf, Literatur, Kommunikation	12	5	6
Reisen, Bewirtung, Repräsentation	2	75	72
Marketing, PR	0	0	0
Versicherung, Mitgliedschaften, Zuwendungen	96	71	71
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	248	2	0
Andere betriebliche Aufwendungen	0	0	2
gesamt	2.781	5.964	3.785

Im Sonstigen betrieblichen Aufwand werden insbesondere die anteilig in den zu erstattenden Gemeinkosten enthaltenen Aufwandskategorien ausgewiesen. Zudem sind sonstige, durch die Administration der Corona-Wirtschaftshilfen veranlasste, einzeln zuordenbare Aufwendungen enthalten.

Mangels geplanter Investitionen sowie fehlender Finanzierungstätigkeiten wird auf die Aufstellung eines Finanzplans sowie eines Investitionsplans verzichtet.

Ebenso sind für den gesonderten Wirtschaftsplan keinerlei Rücklagendotierungen erforderlich.

Personalübersicht in TEUR

IHK Gesamt	Ist 2023		Wirtschaftsplan 2023 für 2024		Forecast 2024		Plan 2025	
	besetzte Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals- Ø)	Gehälter in TEUR
Hauptgeschäftsführung	1,8	504	1,0	331	1,0	331	1,0	328
Bereichsleitungen inkl. GF IHK Akademie	8,0	1.436	9,0	1.725	8,5	1.730	8,0	1.607
Abteilungsleitungen	5,5	851	5,0	714	5,0	744	5,0	754
Referatsleitungen RL 1 - RL 3	41,1	4.309	41,4	4.681	40,4	4.703	43,1	5.079
Band G - I	175,3	13.407	184,0	13.816	184,0	14.583	193,7	16.358
Band D - F	245,8	12.981	267,0	13.963	267,4	14.771	275,5	15.916
Band A - C	10,7	418	9,5	438	10,2	446	12,2	555
Auszubildende	14,0	196	17,0	261	15,3	233	17,3	305
Stellenkapazität (Quartals-Ø)	502,2	34.103	533,9	35.928	531,8	37.540	555,8	40.902
Stellenkapazität (Stichtag 31.12.)			541,5		541,8		563,2	
davon BIHK	Ist 2023		Wirtschaftsplan 2023 für 2024		Forecast 2024		Plan 2025	
	besetzte Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR
Referatsleiter RL 1 - RL 3	1,0	108,0	1,0	115	0,8	93	1,0	100
Band G - I	9,5	624,0	10,2	736	8,5	632	10,5	841
Band D - F	2,8	131,0	4,0	205	4,0	222	4,0	231
	13,3	863,0	15,2	1055	13,2	946	15,5	1.171
davon Wirtschafts- hilfen	Ist 2023		Wirtschaftsplan 2023 für 2024		Forecast 2024		Plan 2025	
	besetzte Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR	geplante Stellen- kapazität (Quartals-Ø)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	3,0	391,0	2,0	225	2,0	213	2,0	230
Band D-I	57,1	3.039,0	64,0	3.848	63,3	3.890	66,6	4.167
	60,1	3.430,0	66,0	4.072	65,3	4.103	68,6	4.396